
Illustrierter
Film-Kurier
Paul und Pauline



Paul und Pauline
Ein Ludwig-Manfred-Lommel-Film der Paul-Filmproduktion-Kommanditgesellschaft
Regie: Heinz Paul
Produktionsleitung: Harry Dettmann
Drehbuch: Hans Hellmuth Fischer und Wilhelm Stöppler
Photographie: Emil Schünemann / Bauten: Robert Dietrich und Bruno Lutz / Aufnahmeleitung: Willy Habantz und Erich Frisch / Schnitt: Lena Neumann / Tonmeister: Emil Specht
Musik: Paul Lincke
Musikalische Leitung: Paul Hühn
Tonsystem: Tobis-Klangfilm
Darsteller
Paul Neugebauer . . . . . . Ludwig Manfred Lommel
Bertha Wohlleben . . . . Trude Hesterberg
Karoline, ihre Tochter . . . . Erika Helmke
Heinrich Zehnpfennig, Friseur . . . . Curt Vespermann
Apotheker Knullingen . . . . . . Hubert von Meyerinck
Warenhausbesitzer Großkopf . . . . . . Paul Westermeier
Bürgermeister Kleinmichel . . . . Paul Henckels
Gustav, sein Sohn . . . . Werner Stock
Bellermann, ein Spekulant . . . . Walter Steinbeck
„Hermann", Faktotum . . . . Ernst Behmer
Außerdem wirken mit: Leo Peukert, Erich Kestin, Erich Fiedler, Gaston Briese, Karl Walther Meyer, Carl Platen Gerhard Dammann, Willy Kaiser-Heyl, Walter v. Allwörden Max Wilmsen, Hans Sternberg, Herbert Quandt, Kurt Bullerjahn, Ethel Reschke, Ulla Ronge
Verleih für Deutschland und Weltvertrieb
Terra Filmverleih G. m. b. H.
TERRA



Runxendorf, ein kleines Städtchen im Schlesischen, schläft den Schlaf des Gerechten.
Der Till Eulenspiegel dieses Ortes ist Paul Neugebauer, der seine Heimatstadt erwecken und ihr den Anschluß an die große Welt verschaffen will.



Aber nicht nur die Erfüllung dieser großen Mission liegt ihm am Herzen, sondern auch sein Freund Heinrich, ein schüchterner Friseur, der Karoline Wohlleben, das reichste Mädchen im Orte, liebt. Natürlicherweise bewerben sich um diese die honorigen Persönlichkeiten des Städtchens, u. a. der Bürgermeistersohn, der Apothekenbesitzer und der Warenhausinhaber, die nun Paul Neugebauer seinerseits mit mehr oder weniger Schlagkraft für seinen Freund außer Kurs setzt, um diesem die Bahn zur Geliebten frei zu machen.
Der Zufall will es, daß Neugebauer das Bestehen

eines Moorsees in Runxendor die passende Gelegenheit gibt zum Moor- und Heilbad zu m Mittel zur Propagierung dies ein Fest erbringen, dessen dem Aufbau zugeführt werden sollen.

Doch damit begnügt sich Neugebauer noch nicht; ihm als Radiobastler erscheint für Runxendorf ein eigener Sender unerläßlich. Um dieses Ziel zu erreichen,



deckt, der ihm
e Heimatstadt
. Die nötigen
tdeckung soll
nbolagewinne



tritt er mit seinem in der Tombola gewonnenen Auto eine Reise nach Berlin an. Doch nicht allein der Kauf eines Senders macht seine Anwesenheit in Berlin erforderlich, Neugebauer muß auch seinen Freund wieder vor einem neuen Gefahrenmoment bewahren.

Es gelingt Neugebauer, die Mutter Karolines, die auf einen aus der Großstadt zugereisten Hochstapler, der sich als versierter Kurdirektor ausgegeben hat, hereinzufallen scheint, noch in letzter Minute von diesem Bewerber ihrer Tochter zu befreien und Heinrich seiner

geliebten Karoline zuzuführen. – Im Rundfunkhaus hat man zwar kein Verständnis für Neugebauers Senderkaufpläne, aber trotzdem kommt Neugebauer zu Ruhm und Ehre, denn versehentlich für einen nicht erschienenen schlesischen Komiker gehalten, erfüllt er mit seinem Witz und Humor das Programm derart zur Zufriedenheit, daß nicht nur ein Vertrag für ihn die Folge dieses Auftretens ist, sondern auch sein persönliches Erscheinen im wahrsten Sinne einer Sendung aus Runxendorf gleichkommt; somit hat also Runxendorf durch Paul Neugebauer seinen Anschluß an das Ohr der Welt gefunden.





Nr. 2463
Für den Inhalt verantwortlich Hermann Weist, Berlin-Mariendorf
Verlag Neue Film-Kurier Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W 35
Stülerstraße 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68